



**Future In Common e.V.**  
Basler Str.24  
79100 Freiburg i. Br.  
Deutschland  
web: [futureincommon.org](http://futureincommon.org)  
info@[futureincommon.org](mailto:futureincommon.org)

## **Festival der weißrussischen Kultur GOOD-BY**

### **Konzept**

Heutzutage wird Belarus auf viele verschiedene Weisen dargestellt. Am häufigsten geht es aber nur um die politische Situation und die wirtschaftliche Lage des Landes. Als Resultat dieser einseitigen Darstellung ist Belarus mit einer ganzen Reihe von Stereotypen belegt. Viele Europäer halten das Land für ein «Gebiet Russlands», «einen ursprünglichen Teil von Polen», «ein letztes Bollwerk der sowjetischen Ideologie» und «den besten Freund von Kuba». Diese Vorurteile werden in europäischen Medien allenthalben verbreitet – kaum jemand macht sich die Mühe, über diese Schablonen hinaus zu denken um herauszufinden, was in Belarus in der Tat passiert und wie die Situation im Land sich verändert. Die Medien fahren fort die veralteten Stereotypen über Belarus zu reproduzieren.

Dieses Problem ist ein Impuls für die Durchführung des Festivals der weißrussischen Kultur: GOOD-BY in Berlin geworden. Dieses Festival ist nicht nur eine Demonstration der modernen weißrussischen Kulturproduktion, sondern in erster Linie eine kulturelle und informationelle Veranstaltung über das moderne Belarus. Das Ziel des Festivals GOOD-BY ist es mit Vorurteilen und abstrakten Theorien, die mit Belarus verbunden sind, aufzuräumen und das Wort an talentierte Menschen zu geben, die jetzt in Belarus als Künstler arbeiten und wohnen. Gerade Künstler haben einen ganz besonderen Zugang zu der Gesellschaft, in der sie leben: Sie bewegen sich in verschiedenen Kreisen, saugen aktuelle soziale und intellektuelle Strömungen auf und setzen sie kreativ um. Sie sind Teil jener Prozesse, über die andere nur «von außen» berichten können. Deshalb sind belarussische Künstler ausgewiesene Experten für ihr Land und die sozialen und kulturellen Transformationsprozesse, denen es unterliegt.

Das Festival GOOD-BY verkörpert den Abschied von abstrakten Vorstellungen, die mit Belarus verbunden sind und die Hinwendung zu dem, was dort in der Tat passiert. Die universelle Sprache der Kultur lässt europäische Zuschauer, trotz kultureller und sprachlicher Verschiedenheiten die aktuellen Prozesse verstehen, die jetzt in der weißrussischen Gesellschaft stattfinden.

Die Eigentümlichkeit des Festivals GOOD-BY besteht darin, dass vierzig weißrussische Künstler sich zum ersten Mal gleichzeitig in Berlin sammeln: Theater- und Kinoregisseure, Schauspieler, Trickfilmregisseure, Fotografen, Musiker und Poeten, deren Werke in verschiedenen Formen die Prozesse widerspiegeln, die jetzt im modernen Belarus stattfinden. Die Vielfalt von kreativen Ansätzen und Positionen schafft einen von Vorurteilen freien Raum für lebendige Kommunikation und Ideenaustausch. Die Aufgabe des Festivals GOOD-BY besteht nicht darin ein weiteres neues Label für Belarus zu etablieren, sondern das moderne Belarus in einer Dynamik auf so eine Weise zu präsentieren, wie die vierzig Teilnehmer des Festivals es sehen.